

Mit Fug und Recht hat denn auch Duvoisin⁵⁾, nicht minder Inchauspe⁶⁾, das *ç* aus dem baskischen Alphabete hinausgewiesen; ausserdem hält Jener das *c*, *q*, *v* und *x* für überflüssig⁷⁾. Auch Chaho ist der Meinung, dass das *c* gut entbehrt werden könnte und nur aus Respect vor dem etymologischen Ursprunge, insbesondere von Namen, wie Caesar, möchte er es beibehalten⁸⁾; das *c* ist aber eben deshalb überflüssig, weil es ja nach der Verschiedenheit seiner Aussprache, die vor *e* und *i* sicherlich nicht genuin baskisch ist, durch einen andern Buchstaben ersetzt wird, durch *k* nämlich und durch *x*: statt *ca*, *co* und *cu* hat man *ka*, *ko*, *ku*, statt *ce* und *ci*, *ze* und *zi* zu schreiben.

Sehr epuristisch ist in Betreff des Alphabetes die Verfahrungsweise in dem angeführten Werke von Yztueta und die des Herausgebers des Axular⁹⁾. Beide schliessen, mit Ausnahme des *q*, diejenigen Buchstaben aus, die Oihenart zum Theil für andere Zwecke beibehält, nämlich *k*, *v* und *x* und ausserdem noch *j* und *ll*; allerdings wird auf dem Titelblatt des Gueroeo Guero der Name des Verfassers Axular geschrieben, aber es kommt sonst im ganzen Buche kein *x* vor. Auffallend ist es, dass das *ç* auch hier beibehalten ist, so wie jenes *u*, welches als Sicherungsmittel der richtigen baskischen, gegen die französische Aussprache des *g* vor *e* und *i* dient, wofür Chaho italianisirend das *h* in Vorschlag gebracht hatte¹⁰⁾. Es hat nämlich im Baskischen das *g* ganz gleichmässig vor allen Vokalen zu lauten; daher dort das *g* in *gero* (nachmals) und *gizon* (Mensch), gerade so wie in *garbi* und es ist durchaus nicht nöthig *guero* und *gizon* zu schreiben. Duvoisin hat dieses *u* aus dem baskischen Alphabete ausgewiesen¹¹⁾. Pruner-Bey ist der Meinung, dass auch das *f* zu beseitigen sei¹²⁾, da es nur in Fremdwörtern vorkomme; allein dieser Grund, der allerdings seine

5) *Messenger de Bayonne*. 23 Mars. 1836. n. 730.

6) *Inchauspe*, *Le verbe basque*. p. XI.

7) *Inchauspe* (p. XII) nimmt von diesen Buchstaben nur das *x*, jedoch nicht als *ks* sondern als *ts* an.

8) *Chaho*, *Dictionnaire*. C. p. 167.

9) S. oben II. S. 11.

10) *Chaho*, a. a. O. p. 11.

11) So auch *Darrigol* l. c. p. 13.

12) *Bulletin de la Société d'anthropologie*. Nouv.-Série. Tom. II. p. 37.